

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 13 (1959)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Diktiergerät

PHILIPS



nur Fr. 480.-

plus Zubehör

Geringes Gewicht,
geeignet für Reise und Büro

Gleicher Gerätetyp
für Chef und Sekretärin

Sehr klare Wiedergabe
durch normales Tonband

Tonbandspulen vereinigt
in Plexiglas-Kassette,
dadurch einfacher Bandwechsel

2x20 Min. Diktierzeit pro Kassette

Spiellende leichte
Korrektur und Wiederholung



Waser

Gebietsvertretung für Zürich und die Ostschweiz

Vorführung und Verkauf Limmatquai 122 Telefon 24 46 03

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

| Ablieferungs-termin | Objekt | Ausschreibende Behörde | Teilnahmeberechtigt | Siehe Heft |
|---------------------|--|---|--|---------------|
| 15. Januar 1960 | Primarschulhaus im «Kleinfeld» | Einwohnergemeinde Dulliken | Architekten, die seit dem 1. August 1959 in den Bezirken Olten und Gösigen niedergelassen oder heimatberechtigt sind | November 1959 |
| 29. Februar 1960 | Kirche mit Pfarrhaus in Winterthur-Veltheim | Kirchenpflege Veltheim | Fachleute reformierter Konfession, die in Winterthur heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Jan. 1957 niedergelassen sind | November 1959 |
| 10. März 1960 | Bebauung Renens-Gare | Gemeinde Renens | Fachleute, die im Kanton Waadt niedergelassen oder heimatberechtigt sind, ferner Arch.- und Ing.-Studenten der EPUL | Dezember 1959 |
| 31. März 1960 | Erweiterungsbauten der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg | Stiftung für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg | Siehe Seite XI 30 | November 1959 |
| 25. April 1960 | Kantonsschule auf dem Areal Rämibühl in Zürich | Direktion der öffentlichen Bauten | Architekten, die im Kanton Zürich heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Oktober 1958 niedergelassen sind | Dezember 1959 |
| 29. April 1960 | Schulanlage mit Turnhalle am Battenberg in Biel | Gemeinderat der Stadt Biel | Architekten, die in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren a. d. Aare, Neuveville, Courtelary und Moutier seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind | Dezember 1959 |
| 30. April 1960 | Infanteriekaserne in Aarau | Aargauische Baudirektion Aargauische Militärdirektion | Schweizer Architekten, die in den Kantonen Aargau und Solothurn heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind | Dezember 1959 |



Montage- und Servicestellen:

Aarau, Aigle, Baden, Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Burgdorf, La Chaux-de-Fonds, Chur, Delémont, Fribourg, Genève, Glarus, Gstaad, Interlaken, Klosters, Langenthal, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, Neuchâtel, Olten, Rapperswil, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Sursee, Stans, St. Gallen, St. Moritz, Thun, Tramelan, Visp, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich

Ing. W. Oertli AG. Dübendorf



Taschenuhr von LOUIS BERTHOUD aus der Sammlung Th. Beyer - um 1780

Seit Generationen widmet sich Familie BEYER der edlen Uhrmacherkunst. Was immer an äusserer Vollendung und technischer Vervollkommenung für Uhren erdacht wurde, BEYER wird es Ihnen bieten.



Chronometrie
BEYER

Bahnhofstrasse 31 Zürich
Gegründet 1800

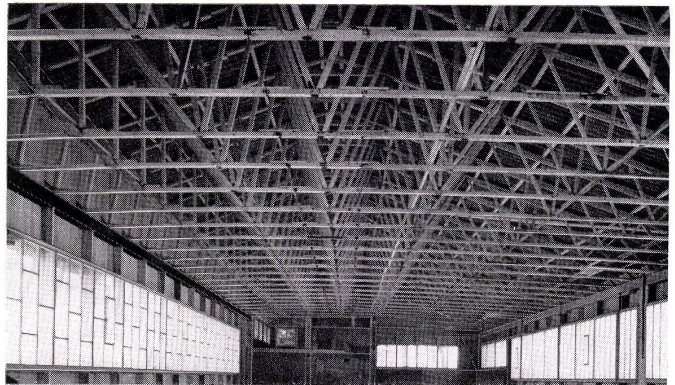
R. Jäggi

Gitterträger nach dem System «Konus»

Obwohl die meisten Architekten und Bauherren die ingenieurmäßige Konstruktion von Dachstuhl schon kennen, sind doch viele der unzähligen Möglichkeiten und die Anpassungsfähigkeit solcher Konstruktionen noch nicht bekannt.

Die Gitterträger nach dem System «Konus» bestehen aus Gurten, Zug- und Druckstreben. Die Knotenpunkte sind wasserfest verleimt. Belastungsversuche, die in den Wintermonaten 1957/58 im Freien ausgeführt wurden, mit zeitweise durchnässten, gefrorenen und wieder aufgetauten Trägern, bestätigten dies.

«Konus»-Träger wurden über einem festen und einem Rollenlager von 4,6 m Stützweite aufgebaut und mit mehr als



300 kg/m Belastung mehrere Wochen im Freien belassen, und anschließend noch während einer Woche mit 500 kg/m belastet.

Trägerdimensionen:

| | |
|---------------|----------|
| Höhe | 30 cm |
| Gurten | 4,5/7 cm |
| Streben | 1,8/7 cm |
| Strebenwinkel | 45° |

Max. Durchbiegung bei 500 kg/m 2,5–3 cm
Bei einem üblichen Sparrenabstand von zirka 66,6 cm ergäbe das Dachbruchlasten von 750 kg/m² rechtwinklig zur Dachfläche. Für die Leim- und Holzscherenverbindungen wird mit einem Viertel der ertragenen Bruchlast als zulässige Spannung gerechnet. Für die Holzquerschnitte gelten die SIA-Normen. Somit bietet diese Konstruktion beste Gewähr für Stabilität und Dauerhaftigkeit.

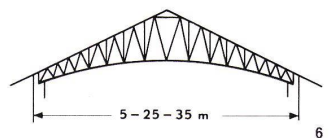
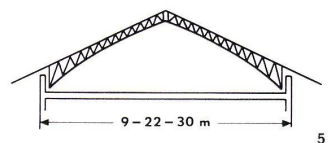
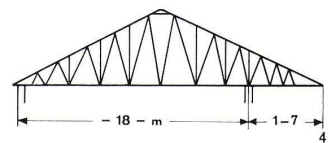
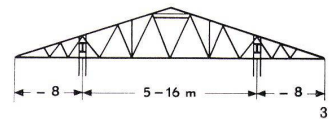
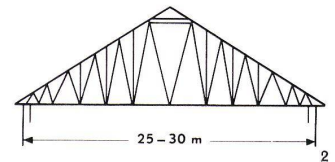
Diese Holzkonstruktionen sind also den Eisenkonstruktionen, die ebenfalls auf diesem Prinzip aufgebaut sind, durchaus ebenbürtig. Die Ausführung in Holz hat jedoch den Vorteil, leichter und erheblich billiger zu sein.

Bei der Projektierung eines Bauwerkes müssen in erster Linie die Form des Daches und seine Konstruktionsart festgelegt sein. Bei der Verwendung von Gitterträgern ergibt sich beim Festlegen der Tragmauern sowie bei der Berechnung der Lasten aufnehmenden Abstützungen in den unteren Stockwerken eine Einsparung, weil die Gitterträger dank ihrer pfostenlosen Ausführung lediglich auf den Außenmauern aufgelegt werden können, so daß für die inneren Partien überhaupt keine Dachlasten zu berechnen sind.

In der Regel ist es so, daß die Lieferfirma der Dachkonstruktion schon beim Beginn des Baues im Besitze der definitiven Angaben sein sollte, da die Herstellung der Dachbinder eine bestimmte Zeit erfordert, besonders weil das zu verwendende Holz ofengetrocknet sein muß und höchstens einen Feuchtigkeitsgehalt von 11–12% aufweisen darf. Die eigentliche Fabrikation dagegen braucht sehr wenig Zeit.

Das Aufrichten des Gitterträger-Daches erfolgt auf die einfachste Weise, indem die Binder auf den Baukörper aufgesetzt und mit den nötigen Windverbänden versehen werden. Dank dem Schub, den wir durch die gesamte Dachlast erhalten, verankert sich dieses so in das Widerlager, daß eine weitere Befestigung praktisch nicht mehr notwendig ist.

Um die Gitterträger richtig versetzen zu können, ist ein Fußpunkt an der Außen-



1–3 Dreiecksträger mit gerader Untergurte für Satteldach. Vordach beidseitig.

4 Dreiecksträger mit gerader Untergurte für Satteldach. Vordach einseitig.

5 Dreiecksträger mit gebogener Untergurte für Satteldach. Ohne Vordach, jedoch für große Spannweiten.

6 Parallelträger mit gebogener Untergurte für Sattel- oder Walmdach.

**Bautechnik
Baustoffe**